

WELTKULTUREN MUSEUM

SAVE THE DATE!

**Pressevorbesichtigung mit Anmeldung zur
Ausstellungseröffnung**

„GRÜNER HIMMEL, BLAUES GRAS. Farben ordnen Welten“

**Mittwoch, 31. März, 11 Uhr
Vorbesichtigung ab 10.30 Uhr möglich!**

**Mittwoch, 31. März, 14 Uhr
Vorbesichtigung ab 13.30 Uhr möglich!**



Armring (Detail). Federn, Rindenbast, Palmblatt und Baumwolle.
Kayapó Txukarramãe, Pará, Brasilien. Gesammelt von Luiz Boglar, 1988. Sammlung
Weltkulturen Museum. Foto: Wolfgang Günzel, 2020

Liebe Journalistinnen und Journalisten,

wir laden Sie herzlich ein zur Pressekonferenz am Mittwoch, den 31. März, um 11 Uhr in das Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29 anlässlich der Ausstellungseröffnung „Grüner Himmel, Blaues Gras. Farben ordnen Welten“ in Anwesenheit von Kulturdezernentin Dr. Ina Hartwig. Eine Vorbesichtigung ist bereits ab 10.30 Uhr möglich! Ein weiterer Presserundgang ausschließlich mit der Direktorin, dem Kurator und Co-Kurator*innen erfolgt um 14 Uhr (Vorbesichtigung ab 13:30 Uhr)

Dr. Ina Hartwig (Kulturdezernentin der Stadt Frankfurt am Main), Dr. Eva Ch. Raabe (Leitung des Weltkulturen Museums), sowie Kurator Matthias Claudius Hofmann und Co-Kuratorin Vanessa von Gliszczyński werden Ihnen für Interviews zur Verfügung stehen!

In der japanischen Dichtung wird der Himmel bisweilen als ‚grün‘, das Gras hingegen als ‚blau‘ beschrieben. Der davon inspirierte Ausstellungstitel „Grüner Himmel, blaues Gras. Farben ordnen Welten“ irritiert und möchte zum Nachdenken anregen. Zugleich verweist er auf die komplexen Zusammenhänge, denen man bei einer Betrachtung von Farbe als einem kulturellen Phänomen gegenübersteht. Denn unsere Welt ist voller Farbe, aber sehen alle Kulturen auch das Gleiche? Während die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Farbwahrnehmung bei allen Menschen dieselben sind, bestimmen die Wellenlängen des Lichtes noch lange nicht, wie wir Farbeindrücke benennen, in wie viele (und was für) Kategorien wir sie einteilen und welche Bedeutungen und Assoziationen wir diesen Farben zuschreiben. Dies alles kann Sprach- und Kulturabhängig mitunter sehr unterschiedlich sein.

Anhand von rund 200 Objekten aus den Sammlungen des Weltkulturen Museums u. a. aus Neuguinea, Polynesien, dem Amazonas-Gebiet, Ostafrika, Tibet und Java setzt sich die Ausstellung mit den vielseitigen Bedeutungszusammenhängen von Farbe als einem kulturellen Phänomen auseinander. Bei der Auswahl der Objekte aus den museumseigenen Sammlungen waren es neben imposanten Ahnenfiguren, prachtvollem Federschmuck und wirkmächtigen Palmblasscheidenmalereien auch die kleinen Dinge, die Anlass zum Staunen und Nachdenken gaben. Rote Muscheln, farbige Glasperlen oder schillernde Federn waren wie Mosaiksteine, die einzeln genommen unscheinbar wirkten, zusammengesetzt aber Stück für Stück ein vielfarbiges Ganzes ergaben.

Ein Leitmotiv dieser Ausstellung sind die vielseitigen kulturellen Farbkonzepte, denn Farben ordnen Welten: Mit ihnen sind oft vielfältige gesellschaftliche und kosmologische Vorstellungen verbunden, die dabei helfen sich in der Welt zu orientieren, dieser Sinn abzurufen und das Zusammenleben zu ordnen. Sich mit den Bedeutungen der verschiedenen Farbwelten zu beschäftigen heißt daher, kulturelle Zusammenhänge in einem neuen Licht zu sehen und sich so andere Weltanschauungen zu erschließen.

Kuratorische Leitung: Matthias Claudius Hofmann

Co-Kurator*innen: Tomi Bartole, Roger Erb, Vanessa von Gliszczyński, Arno Holl

Mit Werken des **Künstlerkollektivs Dorf Avim**, Papua-Neuguinea: Fidelis Apot, Vincent Apiak, Nelson Tatambi, Justine Waipo, Conny Tapain, Christian Kmbasa, Andrias Aimo, Peter Asikim, Eddie Katuk, Sebastian Katuk, Stanley Kayama

Bitte beachten Sie:

Um die im Rahmen von SARS Covid-19 nötigen Abstandsregeln einhalten zu können, ist Ihre Anmeldung unter weltkulturen.presse@stadt-frankfurt.de erforderlich.

Bitte geben Sie an, ob Sie um 11 Uhr oder um 14 Uhr teilnehmen

möchten. Bei zu großer Teilnehmerzahl behalten wir es uns vor Ihnen einen Alternativtermin anzubieten. Interviewtermine zu einem anderen Zeitpunkt können ebenfalls vereinbart werden. Es besteht Maskenpflicht in der Ausstellung. Gerne stellen wir Ihnen für den Pressetermin eine kostenlose medizinische Maske für den Mund-Nasen-Schutz zur Verfügung.

Ausstellungsdauer

1. April 2021 bis 30. Januar 2022

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29, 60594 Frankfurt am Main

Mit freundlicher Unterstützung:



Weltkulturen Museum
Schaumainkai 29-37
60594 Frankfurt am Main
www.weltkulturenmuseum.de

Öffnungszeiten

Montag: geschlossen
Dienstag - Sonntag: 11-18 Uhr
Mittwoch: 11-20 Uhr

